

Brunner: Argumente von Anti-Klimaschutz-Lobbyisten entkräftet

Utl.: Grüne: Faktencheck wichtige Handlungsanleitung für
österreichische Energiepolitik =

Wien (OTS) - "Ein Aufräumen mit Mythen und eine Versachlichung des Themas Klimawandel und Energiewende kommt gerade richtig. Die Verhandlungen um einen globalen Klimavertrag sind bereits in der entscheidenden Phase. Verantwortungsträger müssen endlich faktenbezogen und nicht lobbygeleitet handeln!" begrüßt Christiane Brunner, Umweltsprecherin der Grünen, den heute vom Klimafonds präsentierten Faktencheck.

In diesem Zusammenhang sei es höchst an der Zeit, dass auch Österreich seinen Beitrag leistet. "Mit dem ersten Klima-Sachstandsbericht für Österreich, der vor kurzem ebenfalls vom Klimafonds erarbeitet wurde, haben wir eine gute wissenschaftliche Grundlage, die zeigt, wie dringend der Handlungsbedarf ist. Es gilt für Österreich also die Hausaufgaben zu machen und endlich gezielte Klimaschutzmaßnahmen zu setzen", so Brunner.

Österreich ist auch international gefordert. Bei der Festlegung der EU-Klimaposition muss sich Österreich entsprechend einbringen und für eine ambitionierte EU-Klimaposition kämpfen, denn nur dadurch kann Schwung in die Klimaverhandlungen kommen. Den Faktencheck dazu gibt's im morgigen Umweltausschuss. "Ich werde genau fragen, wie sich Österreich verhalten wird, was die österreichische Position ist und was Umweltminister Ruppacher für eine faktengerechte Klimaposition unternimmt. Es gilt: Wer jetzt schweigt, stützt die Klimabremser, wer Klimaschutz ernst nimmt, bekennt sich offen und verbindlich dazu und handelt!"

~

Rückfragehinweis:

Grüner Klub im Parlament

Tel.: +43-1 40110-6697

mailto:presse@gruene.at

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/100/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0095 2014-10-06/11:50

061150 Okt 14

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20141006_OTS0095